

Vier Windräder am »Herrgott«

Bad Lippspringer Rat will Zeit gewinnen

Bad Lippspringe (Kar). Eine Investorengruppe will in Bad Lippspringe vier neue Mega-Windkraftanlagen errichten. Die Politik versucht, Zeit zu gewinnen und möchte die Entscheidung darüber um ein Jahr vertagen.

Der Antrag der Planungsgemeinschaft Bad Lippspringe GmbH datiert auf Ende November und hat es tatsächlich in sich. Die Investoren beabsichtigen demzufolge den Bau von vier jeweils 207 Meter hohen Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von drei Mega-Watt. Als möglicher Standort ist die Gemarkung Böcksgrund unweit vom Ausflugsziel »Eiserner Herrgott« ins Auge gefasst. Der Bau- und Planungsausschuss hat am Montagabend dem Antrag einmütig die Zustimmung versagt und folgte damit einer Empfehlung der Verwaltung.

Bauamtsmitarbeiter Dieter

Paschke zufolge hat die Stadt bereits im geltenden Flächennutzungsplan eine Windvorrangzone an der Gemarkungsgrenze zu Schlangen ausgewiesen. Drei Windkraftanlagen wurden hier etwa um das Jahr 2000 errichtet; die Höhenbegrenzung liegt bei 100 Metern. Die Gemarkung Böcksgrund, so Paschke, sei nicht Teil dieser Vorrangfläche. Der Bauantrag müsse daher aus Sicht der Verwaltung abgelehnt werden. Wie berichtet, arbeitet die Stadt zurzeit an einem neuen Teilflächennutzungsplan Windenergie. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss liegt seit Ende Mai 2015 vor und wurde im Oktober im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Stadt möchte nun beim Kreis Paderborn erreichen, die Entscheidung, ob das Bauvorhaben der Investoren zulässig ist oder nicht, um ein Jahr zurückzustellen. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass weiteren Windkraft-Planungen der Badestadt unmöglich gemacht oder zumindest erschwert würden.